

Mitteilungen

der

Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V.

Jahrgang 1.

April 1930.

Nr. 4.

Sitzungsbericht.

Sitzung vom 3. III. 1930. Vorsitz: Herr Hedicke. Anwesend: 18 Mitglieder, 5 Gäste.

Zur Diskussion steht das Thema: Spezies, Subspezies und Forma als Fortsetzung der Erörterungen vom 2. XII. 29. Herr Hedicke formuliert zunächst die Begriffe „Art“ und „Rassenkreis“ nach Rensch¹⁾ und stellt dann folgende Fragen zur Erörterung: 1. Kommt man zur Kennzeichnung der der Art untergeordneten systematischen Kategorien mit einer ternären Nomenklatur aus?, 2. wie weit ist der Rassenbegriff in den verschiedenen Insektenordnungen anwendbar?, 3. was kann die Entomologie zur Unterstützung der Begriffe „Art“ und „Rassenkreis“ beitragen? Zu Punkt 1. bestreitet Herr Wagner die Möglichkeit, mit einer ternären Nomenklatur überall auszukommen. Als Beispiel werden besonders *Carabus*-Rassen herangezogen, wobei es allerdings unsicher bleibt, ob die niedersten betrachteten systematischen Kategorien nicht bloß als Standortsformen anzusprechen sind. Die Anhänger der Rassentheorie, wie sie von Rensch dargestellt wird, treten für eine ternäre Nomenklatur ein; solange Unsicherheit besteht, soll man Standortsformen nicht unterordnen, sondern bei Vikarianz koordinieren. Über den Charakter als Standortsform kann nur das Experiment entscheiden. Herr Hedicke erwähnt einen ihm aus der Literatur bekannten Fall, in dem eine abweichende *Zygaena*-„Rasse“ bei Verpflanzung in eine andere Gegend eine der neuen Gegend entsprechende Form ergab. Herr Bryk erwähnt dazu, daß Standfuß durch Temperatureinflüsse den hellen *Parnassius apollo nivatus* Fruhst. aus dem Schweizer Jura in die alpine *brittingeri*-Rasse verwandelt haben wollte. Nähere Untersuchung zeigte aber, daß es sich dabei um eine geschwärzte Form des *nivatus* handelt, die lediglich die Facies der verdunkelten alpinen *brittingeri* hatte. Einen Parallellfall dazu dürfte die Erzüchtung der *ichnusa*-Form von *Vanessa urticae* darstellen, wie sie ebenfalls experimentell erzielt wird. Herr Wagner behandelt dann das eng begrenzte lokale Vorkommen von Formen der *Epi-*

¹⁾ B. Rensch, Das Prinzip geographischer Rassenkreise und das Problem der Artbildung. Berlin 1929 (Gebr. Borntraeger).

lachna chrysolina auf Korsika. Herr Korschefsky weist auf die Arbeiten von Dobzhansky hin, aus denen sich ergibt, daß viele Coccinellen-Rassen nur auf statistischem Wege erfaßt werden können. Das gleiche ist nach Herrn E. Schmidt für manche Odonaten-Rassen der Fall. Herr Timofeëff betont, daß man bei der nomenklatorischen Behandlung von der übergeordneten Kategorie zur tieferen absteigen kann, der umgekehrte Weg aber, von kleinsten Sippen ausgehend, wie ihn der Genetiker anwendet, mit größerer Sicherheit zum Ziele führt. Wie die genetische Analyse von *Epilachna* zeigt, können auch bei einer „Art“ genetisch fixierte Lokalrassen vorhanden sein. Ein prinzipieller Unterschied zwischen „Rassenkreis“ und „Art“ besteht also nicht. Mit einer ternären Nomenklatur dürfte man auskommen. Bischoff.

Vereinsnachrichten.

Als neues Mitglied wird vorgeschlagen:

durch den Vorstand:

Dr. A. Bau, Bremen, Kreftingstr. 9.

Verstorben:

Dr. Karl Daniel, München.

Adressenänderung:

Dr. M. Cretschmar, Düsseldorf, Feldstr. 52.

Insekten als Kulturfolger.

Eine Umfrage.

Die Deutsche Entomologische Gesellschaft beabsichtigt, die Bearbeitung einer Reihe von Fragen über die heimische Insektenfauna in Angriff zu nehmen, zu deren Lösung die Hilfe möglichst zahlreicher Mitarbeiter notwendig ist. Als erste dieser Fragen soll die folgende untersucht werden:

Wo, seit wann, in welchem Umfange und unter welchen Umständen treten Insekten als Kulturfolger auf?

Der Begriff der „Kulturfolger“, in der Ornithologie und Herpetologie seit langem bekannt, wird in der Entomologie erst seit wenigen Jahren gebraucht. Im weitesten Sinne gehören zu den Kulturfolgern auch die meisten Schädlinge der Land- und Forstwirtschaft, die bereits vor Einführung von Ackerbau und Forstkultur der heimischen Fauna angehörten, ohne aber die Nähe des Menschen zu bevorzugen. Diese sind jedoch hier nicht gemeint.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Bischoff Hans

Artikel/Article: [Sitzungsbericht 49-50](#)